

	Geleitwort	VIII
1.	Einleitung	9
2.	Ein Modell menschlicher Entwicklung	12
2.1	Konstituenten menschlicher Entwicklung	12
2.1.1	Die Entdeckung der Umwelt: der Umraum	12
2.1.2	Die Entdeckung der Umwelt: die Umzeit	17
2.2	Prozesse menschlicher Entwicklung	19
2.2.1	Handlungstheoretische Modellierung von Entwicklung	19
2.2.1.1	Exkurs: Emotionen in Handlung, Bewältigung und Entwicklung	20
2.2.2	Entwicklung als Bewältigung	22
2.2.2.1	<u>Der Übergang zum Erwachsenenalter als streßhafte soziale Transition</u>	<u>26</u>
2.2.2.2	"Vulnerabilität" und individuelle Ressourcen bei der Bewältigung des Überganges: Intellektuelle Fähigkeiten, Persönlichkeit, Copingstile und soziale Unterstützung	32
3.	Die Rostocker Längsschnittstudie im 20. Jahr	39
3.1	Anlage und Konzeption der bisherigen Untersuchungen	39
3.2	Hauptergebnisse der Rostocker Längsschnittstudie	43
3.3	Erweiterungen des Ansatzes hinsichtlich des Überganges zum Erwachsenenalter	45
4.	Durchführung und Stichprobenentwicklung der Untersuchung	46
4.1	Stichprobengewinnung und -zusammensetzung 1990/91	46
4.1.1	Stichproben und Ausfälle der Rostocker Längsschnittstudie 1972-1984	48
4.1.1.1	Untersuchungsstichproben 1972 - 1984	49
4.1.1.2	Ausfallanalyse 1984 - 1990	54
4.2	Untersuchungsmethodik	58
4.2.1	Untersuchungsplan	58
4.2.2	Hypothesen	58
5.	Ergebnisse	61
5.1	Die intellektuelle Entwicklung	61
5.1.1	Intelligenzentwicklung - IQ Veränderungen	61
5.1.1.1	Änderungen in den IQ-Niveaus	64
5.1.1.2	Biologische und soziale Einflußfaktoren der Intelligenzentwicklung	67
5.2	Die Entwicklung des Selbstkonzeptes	73
5.2.1	Der Selbstwert	74
5.2.1.1	Selbstwert und intellektuelle Leistung	76
5.2.1.2	Biologische und soziale Einflüsse	76

5.2.1.3	Selbstwert und soziale Unterstützung	78
5.2.1.4	Selbstwert als persönliche Stabilität	81
5.2.1.5	Prognose des Selbstwertes mit 20 Jahren	83
5.2.2	Autonomie	85
5.2.2.1	Autonomie und intellektuelle Leistung	86
5.2.2.2	Biologische und psychosoziale Einflüsse	86
5.2.2.3	Autonomie und soziale Unterstützung	88
5.2.2.4	Autonomie als persönliche Stabilität	89
5.2.2.5	Prognose von Autonomie mit 20 Jahren	91
5.2.3	Expansivität	93
5.2.3.1	Expansivität und intellektuelle Leistung	94
5.2.3.2	Biologische und soziale Einflüsse	95
5.2.3.3	Expansivität und soziale Unterstützung	96
5.2.3.4	Expansivität als stabiles Merkmal der Persönlichkeit	97
5.2.3.5	Prognose der Expansivität mit 20 Jahren	100
5.2.4	Vulnerativitätsgenese am Beispiel der Selbstkonzeptentwicklung	103
5.3	Entwicklung von Copingstilen	104
5.3.1	Topografie von Bewältigungsformen	104
5.3.2	Abwehrer und Bewältiger im Vergleich	105
5.3.2.1	Unterschiede in der Persönlichkeitsstruktur	107
5.3.2.2	Unterschiede in Leistungsfähigkeit und aktueller Stimmung	114
5.3.2.3	Unterschiede im Ausmaß erfahrener sozialer Unterstützung	116
5.3.2.4	Unterschiede in der psychosozialen Belastung	120
5.3.3	Einflüsse auf die Entwicklung von Bewältigungsstilen	126
5.3.3.1	Entstehung von resignativ - abwehrenden Bewältigungsstrategien	127
5.3.3.2	Entstehung von aktionalem, kontrollorientiertem Bewältigungsverhalten	132
5.3.3.3	Entstehung von kognitiv - umwertenden Bewältigungsstrategien	139
5.3.3.4	Entstehung unterschiedlicher Bewältigungsstile im Vergleich	144
5.4	Das Zusammenwirken individueller Ressourcen im Übergang zum Erwachsenenalter	148
5.4.1	Seelische Gesundheit, Depressivität, Befindlichkeit und Zukunftsoptimismus als abhängige Variablen	148
5.4.2	Unterschiedliche Wege ins Erwachsenenalter und ihre Effekte	149
5.4.3	Seelische Gesundheit im Übergang	153
5.4.3.1	Seelische Gesundheit und intellektuelle Leistung	153
5.4.3.2	Biologische und soziale Einflüsse	154
5.4.3.3	Seelische Gesundheit und soziale Unterstützung	156
5.4.3.4	Seelische Gesundheit als persönliche Stabilität	157
5.4.3.5	Seelische Gesundheit als adäquater Bewältigungsstil	159
5.4.3.6	Vorhersage der seelischen Gesundheit	161

5.5	“Geschlecht” als “zentrale Variable” der Ontogenese	162
6.	Diskussion	170
7.	Zusammenfassung	176
8.	Literatur	182

Anhang

	Protokollbogen des Interviews und Erklärungen	193
8.1.1	Nachkonstruktion des Family-Adversity-Index von Rutter & Quinton, orientiert an der deutschen Version von Voll et al. (1982)	195
8.1.2	Ausfallstichproben 1972 - 1984	200
8.1.3	Reliabilitäten und Skaleninterkorrelationen des SVF	203
8.1.4	Reliabilitäten und Skaleninterkorrelationen des TPF	204
8.1.5	Reliabilitäten und Interkorrelationen des FSB	204
8.2	Die Konstruktion des aktuellen Risikoindexes	207
8.3	Stabilitäten der Risikoindizes der Rostocker Längsschnittstudie	209
8.4	Diskussion der Inkonstanz der verwendeten Intelligenztests	210
8.5	Faktorenstruktur des SVF	212
8.6	Ermittlung der optimalen Clusterzahl (Kap. 5.3.2)	214
8.7	Beschreibung der Cluster unterschiedlicher Bewältigungsformen an Hand der Skalen des SVF	214